

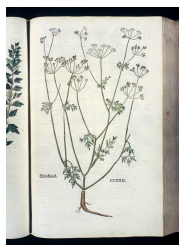


W. Waimann

Leonhart Fuchs: Das Kräuterbuch von 1543

Hertzgesperr (149) ◀  ▶ Haselnuß (151)

Von Wisenkümel. Cap. CL.



Wisenkümel (CCXXII)
Abbildung: Seite 404

Deutsch: Kümmel, Wiesen-
English: Caraway
Francais: cumin de prés
Francais: carvi
Latein: Carum carvi

Namen.

Wisenkümel oder Mattkümel würt bey den Griechen Caros / bey den Lateinischen Carum oder Careum genent. In den Apotecken heüßt man jhn Carvi. Hat aber alle dise namen darumb überkommen / das der allerbeste in [Caria](#) wechst.

Gestalt.

Wisenkümel hat ecket stengel / hol / knöpffecht mit gewerben / die bletter seind der wilden Pasteney / oder den geelen Rüben ähnlich. Seine überste kronen blüen weiß / darnach wechst der same hernach / der ist klein und ecket. Die wurtzel ist schlecht / lang und [geel](#).

Statt seiner wachsung.

Der Mattkümel wechst allenthalben auff den dürren wisen. Doch der allerbeste / wie angezeygt / in [Caria](#).

Zeit.


Der Wisenkümel blüet im Meyen / bringt aber seinen same im [Brachmonat](#).

Die natur und complexion.

Der Wisenkümel ist warm und trucken im dritten grad / unnd ist ein wenig scharpff.

Die krafft und würckung.

Der same von disem Kümel treibt den harn / ist dem magen und dem mund gantz lieblich und dienstlich. Er macht dewen. Vertreibt die [bläst](#) und wind. Ist aller ding inwendig und außwendig zu brauchen wie der Eniß. Die wurtzel von disem Kümel abbereyt in der küchen wie [geele](#) Rüben / ist ein gute unnd gesunde kost den magen zu erwermen / unnd den harn zu treiben / wie der wilden Pasteney.

Hertzgesperr (149) ◀  ▶ Haselnuß (151)© 02.05.2011  kreuterbuch@waimann.de